

NECKARHAUSEN: Gutes Wetter, gutes Essen und gute Stimmung – die Garanten für den erfolgreichen Auftakt des Fests

Rund ums Schloss – das war eine runde Sache

Mannheimer Morgen, Montag, 11.07.2016, Hannelore Schäfer



Schon der Start des Volksfestes war sehr gelungen: volle Bänke von Anfang an. Neben dem Wetter trugen die fetzige Live-Musik im Schlosshof und die IGP-Crêperie mit "Gastarbeitern" aus der Partnerstadt Plouguerneau viel zur guten Stimmung bei.

© BILD Hannelore Schäfer

"Während meiner Wahlkampfzeit habe ich ja alle größeren Feste in der Gemeinde miterlebt. 'Rund ums Schloss' hatte ich verpasst, aber das Beste kommt bekanntlich zum Schluss." Mit diesen Worten erwies Bürgermeister Simon Michler Veranstaltung und Veranstalter seine Referenz. Zum 35. Mal ging der beliebte Klassiker vor und hinter der ehemals gräflichen Residenz über die Bühne. Gutes Wetter, gutes Essen und gute Stimmung sorgten für einen gelungenen Auftakt des zweitägigen Festes.

Wie gewohnt ließ es die Schützengesellschaft zu Beginn drei Mal krachen. Die Kanoniere Roland Müller und Reinhold Schlachter hatten die mit Schwarzpulver bestückte Kanone in Stellung gebracht, das Ortsobershaupt zog an der Sicherheitsleine, es "donnerte und dampfte" gewaltig - und das Fest war eröffnet.

"Ehrenvolle Aufgabe"

Während die Schützen rasch von der Fest- und Feierfront abzogen, um sich ihrem "Kerngeschäft", der Ortsmeisterschaft für Laienschützen, zu widmen, ging es für Michler buchstäblich Schlag auf Schlag weiter. Der stellvertretende Vorsitzende des Kultur- und Heimatbundes Edingen-Neckarhausen, Markus Schläfer, übertrug dem Rathaus-Chef "die ehrenvolle Aufgabe, dieses wunderbare Fass aufzumachen." "Fester, fester, es kommt nix", kommentierten die Zuschauer Michlers Bemühungen am Bierfass. Nach dem siebten Schlag saß der Hahn, und das Freibier schäumte in den Gläsern. Zu dem hammerharten Auftakt war auch Landtagsabgeordneter Uli Sckerl (Grüne) gekommen. Michler dankte allen Ehrenamtlichen sowie Wolfgang Ding und Markus Schläfer vom Kultur- und Heimatbund für ihren Einsatz bei diesem Fest.

Rathaus-Chef und Kultur- und Heimatbund-Vorsitzender zählten bei der "Promi-Olympiade" im Anschluss neben Pfarrer Andreas Pollack und Ersatzmann Patrick Ibele zum A-Team. Das B-Team bestand aus einer "bunten" Koalition aus Grünen-Stadträtin Angela Stelling und ihren Ratskollegen Hans Stahl (UBL) und

Lukas Schöfer (CDU). Mit der Olympiade wolle man "die Zeit zwischen Fassbier-Anstich und dem Auftritt der Band ausfüllen", erklärte der maßgebliche Organisator, DJK-Vize Dominik Häfner.

Bei verschiedenen Vereinen standen unterschiedliche Disziplinen auf dem Programm, die mit Kraft, Geschick und Köpfchen zu absolvieren waren. Dazu zählten Schlauchrollen (Feuerwehr), Schießen (Schützengesellschaft), Federball (DJK), Torwand-Schießen (Viktoria), Tischkegeln (Sportkegelclub) und ein Quiz bei der IGP. Am Ende siegte das A-Team mit zwei Punkten Vorsprung. Unterdessen füllten sich bei den beteiligten Vereinen die Bänke, am Abend war es dann richtig voll.

Männliche Küchenbrigade

Hinter dem Kreisel zogen die zahlreichen Fest- und Feierfreudigen auf der Schlemmermeile ihre Kreise. Die Dampfnudeln der Floriansjünger standen wieder ganz oben auf der Hitliste der Spezialitäten. "Unsere Küchen-Brigade besteht zwischenzeitlich ausschließlich aus Männern", bemerkte Marcus Heinze. Die Herren hatten die Sache mit den beliebten Hefe-Klopsen wieder bestens "geschurgelt".

Buchstäblich heiße Renner hatten auch die Crêperie der IG-Partnerschaft und die Viktoria mit ihren Kartoffelpuffern zu bieten. Auch anderswo wurde fleißig eingeschenkt und aufgetischt: MGV, Germania, evangelischer Singkreis, Förderverein Chormusik, TV Neckarhausen, Sportkegelclub, Kummestolle und DJK boten ihr Bestes aus Küche und Keller an. Für den guten Zweck verkaufte der Behinderten-Sportverein (BSV) Kreatives aus einer Arbeitstherapeutischen Werkstätte. Der VdK-Ortsverband hatte sich mit einem Info-Stand eingeklinkt.

Am Abend rockte dann die Band "Yankee Rose" auf der Schlossterrasse, und ein DJ legte auf der Hauptstraße soundstark auf. Der Sonntag begann in leiserer Tonart mit einem ökumenischen Gottesdienst. Weiterer Bericht folgt.